

Die Schulreihe - 586

Angelika Böckelmann

Die Engel

von der Eulenschule

... sind gar nicht so brav!

Schulspiel, auch für die Vorweihnachtszeit

ISBN 3-7695-1586-2

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere

Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Pf 20 02 63, D-69459 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Für jede Aufführung in Räumen mit mehr als 300 Plätzen ist außer dem Kaufpreis für die vorgeschriebenen Rollenbücher eine Tantieme an den Verlag zu entrichten.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Pf 20 02 63, D-69459 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern vorgeschrieben. Zusätzliche Rollen können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Kurzinformation

Die -himmlischen- Schüler sind äußerst diszipliniert, die -irdischen- weit weniger. Kommen beide zusammen, wird es turbulent - hier wie -dort oben-. Aber bei allem -irdischen- Streit zeigen sich doch immer wieder Zeichen der Versöhnung, so vor allem an Weihnachten. Das Stück enthält viele Stellen, die auf örtliche Verhältnisse umgedeutet werden können und sollen. Auch der Name -Eulenschule- ist selbstverständlich austauschbar.

Spieltyp: Heiteres weihnachtliches Schulspiel

Spielanlass: Weihnachtsfeiern in Schule o. Gemeinde

Spielraum: Klassenraum, Aula, Podium, einfache Bühne

Spieler: 15 Schüler (ab erstem Spielalter, evtl. weniger) 2 Erwachsene (auch von Schülern darstellbar)

Spieldauer: Ca. 25 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern

Bei Verwendung von aktueller Musik GEMA-Anmeldung erforderlich!

Es spielen:

10 Engel:

Aurora

Blasius

Cäcilie

Dankwart

Ebertine

Filibert

Genoveva

der dicke Heini

Innozentia

Jost

5 "Eulenschüler":

Daniela

Jürgen

Mustafa

Stella

Thomas

Petrus (möglichst nicht sehr groß, dünn)

Herr oder Frau Drum

1. SZENE

Ein himmlischer Klassenraum: 5 Tische mit 10 Stühlen im Halbkreis, dem Publikum genau gegenüber stehend. Im Hintergrund Wolken und Sterne (z.B. auf einer Leinwand). Rechts ein bequemer Sessel und ein kleiner Tisch. Auf dem Tisch steht ein goldenes Glöckchen. Es stapeln sich Bücher und Papier. Vor dem Tisch steht ein Fernrohr auf einem Stativ. Es ist auf das Publikum ausgerichtet.

Alle Engel tragen weiße Gewänder, haben Flügel (wichtig!), brave Frisuren und tragen ein Fernglas um den Hals. Mit Ausnahme von Heini kommen sie in alphabetischer Reihenfolge einzeln auf die Bühne.

Aurora nimmt den Schülerplatz ganz rechts ein, die anderen Engel schließen sich an. Bevor sie sich setzen, legen die Engel ein mitgebrachtes Kissen auf ihren Stuhl.

EBERTINE:

(stößt Filibert in die Seite)

He, was steht heute auf dem Stundenplan?

FILIBERT:

(steht auf, zieht eine lange Papierrolle auseinander und liest den Plan vor)

Zuerst Fernglasgucken bei Petrus. Danach Wolkenverformen bei dem Künstler Beuys. Dann Schimpfwörterkunde der Menschen.

EBERTINE:

(haut fröhlich mit der Hand auf ihren Tisch)

Das Fach hab ich am liebsten!

FILIBERT:

(nickt grinsend, fährt fort)

Anschließend Sternenkunde, danach Mathe beim alten Einstein.

EBERTINE:

(stöhnt)

Bei dem kriegen wir wieder so viel auf!

FILIBERT:

Danach haben wir eine Doppelstunde Weihnachtslieder.

EBERTINE:

Bei wem?

FILIBERT:

Bei Beethoven!

EBERTINE:

'n fetziger Rock'n Roll-Unterricht bei Elvis wär' mir aber lieber!

FILIBERT:

Und zum Schluss machen wir das Endspiel der Skateboardmeisterschaft. Einmal um den Mond!

EBERTINE:

Acht Stunden heute. Und keine Möglichkeit, sich zu drücken!

(Petrus kommt herein. Er trägt ein langes Gewand und einen großen Schlüssel an einer Kette um den Hals. Die Engel sind sofort still. Petrus geht zu seinem Tisch, läutet das Glöckchen und zählt die Schüler)

PETRUS:

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun. Da fehlt schon wieder einer.

(schüttelt den Kopf und zählt noch einmal)

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun.

(Petrus kramt in dem Papierstapel auf seinem Tisch herum, zieht eine Liste hervor)

Aurora?

AURORA:

Hier!

PETRUS:

Blasius?

BLASIUS:

Anwesend!

PETRUS:

Cäcilie?

CÄCILIE:

Ja!

PETRUS:

Dankwart?

DANKWART:

Kuckuck!

(winkt Petrus zu)

PETRUS:

Sei nicht so frech. Ebertine?

EBERTINE:

Aber ich bin doch nie frech, Meister Petrus!

PETRUS:

Filibert?

FILIBERT:

Hier.

PETRUS:

Genoveva?

GENOVEVA:

Auch da.

PETRUS:

Heini?

(keine Antwort. Petrus geht durch die Klasse, guckt unter die Tische)

Wo ist Heini?

AURORA:

Der ist bestimmt noch schnell zum Bäcker geflogen.

PETRUS:

Hm. Wenn der so weiterfuttert, kann er eines Tages nicht mehr fliegen! Innozentia?

INNOZENTIA:

Hier!

PETRUS:

Und Jost?

JOST:

Bin auch da, Chef!

(Heini stolpert herein. Er trägt ein Fernrohr und ein Kissen unterm Arm)

HEINI:

Entschuldige, Meister Petrus. Ich bin heute früh nicht aus den Wolken gekommen.

(drückt sein Gesicht an das Kissen)

Es war so schön gemütlich, da bin ich wieder eingeschlafen.

(reckt sich, gähnt laut und unanständig)

PETRUS:

Du musst dir besseres Benehmen angewöhnen, Heini. Du bist überhaupt nicht engelhaft! Wann bist du gestern ins Bett gegangen?

HEINI:

Gar nicht, erst heute früh um eins!

PETRUS:

Waas?

HEINI:

War noch was Gutes auf RTL.

(putzt sein Fernrohr mit seinem Gewand)

PETRUS:

Lüg nicht! Kabelanschluss gibt's im Himmel nicht! Leitungen nach unten sind verboten!

HEINI:

(winkt verächtlich ab)

Wer braucht denn Kabelanschluss? Geht auch ohne!

(guckt Petrus durchs Fernrohr an)

PETRUS:

(haut mit der Hand auf den Papierstapel)

Wie oft hab ich euch schon gesagt, dass ihr nicht ohne meine Erlaubnis spannen sollt?

HEINI:

Hab ich ja gar nicht. Hab bloß ferngeguckt.

(setzt sich)

PETRUS:

Wenn du noch mal gegen die himmlische Schulordnung verstößt, musst du auf allen Wolken die ausgefallenen Flügelfedern aufsammeln!

HEINI:

(mit gesenktem Kopf)

Jawohl, Meister Petrus.

PETRUS:

Habt ihr eure Hausaufgaben gemacht?

ALLE:

(murmeln)

Ja, Petrus.

PETRUS:

(kratzt sich am Kopf)

Was war das eigentlich?

CÄCILIE:

Wir sollten unsere Ferngläser putzen!

PETRUS:

Ach ja, richtig! Achtung, alle aufstehen und bereit machen zur Fernglasübung!

(Alle, außer Heini, stehen auf und stellen sich auf ihre Stühle)

HEINI:

Ich auch?

PETRUS:

(ungeduldig)

Ja, du auch!

HEINI:

Aber du hast gesagt, ich soll nicht spannen!

PETRUS:

(wird wütend)

Wir studieren heute die Menschen, verstanden?

(Heini stellt sich achselzuckend auf seinen Stuhl. Petrus hockt sich vor sein Fernrohr)

Achtung! Alle Ferngläser auf die Erde einstellen.

8 27' östliche Länge, 52 31' nördliche Breite.

(Die Angaben von Längen- und Breitengraden sollten entsprechend der aufführenden Schule geändert werden)

Was seht ihr?

(Die Engel suchen mit ihren Ferngläsern ihr Ziel irgendwo im Publikum. Sie drehen heftig an der Scharfeinstellung. Aurora kichert)

BLASIUS:

Au, Mann!

CÄCILIE:

Die schreiben ja Schummelzettel!

DANKWART:

Guckt mal, wie die aussehen!

EBERTINE:

Was kauen die denn dauernd?

FILIBERT:

Die spucken Papierkügelchen durch kleine Röhrchen!

GENOVEVA:

Die lesen heimlich Zeitung!

HEINI:

BRAVO nennt man das da unten!

AURORA:

Die essen feuriges Höllenzeug aus knisternden Tüten!

HEINI:

Das sind doch bloß Kartoffelchips.

BLASIUS:

Und unter dem Tisch trinken sie schäumende, schwarze Teufelsbrühe!

HEINI:

(leckt sich die Lippen)

Hmmmm! Cola!

INNOZENTIA:

Ach, Heini, du bist so klug! Woher kennst du das alles?

HEINI:

(tippt auf sein Fernrohr)

Ich betreibe heimlich Studien!

PETRUS:

(läutet mit dem Glöckchen)

Setzen! Ihr habt genug gesehen.

(Alle setzen sich murrend auf ihre Plätze)

Was ihr soeben gesehen habt, war eine

Menschenschule. Sie heißt ...

(sucht in dem Papierhaufen die richtigen Unterlagen)

... Eulenschule.

HEINI:

(springt auf)

Da will ich hin!

FILIBERT:

(zeigt auf)

Ich will auch mal durch kleine Röhrchen spucken!

EBERTINE:

(guckt verliebt)

Der dunkelhaarige Junge in der Lederjacke, der sah teuflisch gut aus!

GENOVEVA:

(hüpft durch die Klasse und singt)

Zur Eulenschule will ich fliegen,

Cola und Schummelzettel kriegen!

(Aurora, Heini, Filibert, Ebertine und Genoveva hauen rhythmisch mit den Fäusten auf die Tische und rufen)

Eu-len-schu-le! Eu-len-schu-le! Eu-len-schu-le!

PETRUS:

(brüllt so laut er kann)

Ruhe!

(Die fünf Engel stürmen nach vorn und zupfen an Petrus' Gewand)

AURORA:

Ach, lass uns doch runter!

FILIBERT:

Ich schmuggel' auch Kartoffelchips für dich rauf!

GENOVEVA:

Wir wollen so gerne Eulenschüler werden!

PETRUS:

Geht nicht, dafür seid ihr viel zu brav. Die können euch da unten gar nicht brauchen. Außerdem, wie wollt ihr eure Flügel verstecken?

EBERTINE:

Gar nicht! Wir sagen, das ist neue Mode!

FILIBERT:

Wir wollen im Unterricht ganz toll mitmachen, Ehrenwort!

PETRUS:

(schüttelt den Kopf)

Dann fallt ihr erst recht auf!

EBERTINE:

Ich werde dauernd kauen.

HEINI:

Und ich BRAVO lesen. Dann merken die da unten nicht, dass wir Engel sind!

PETRUS:

Bei dir merkt das sowieso keiner!

(Petrus wiegt nachdenklich den Kopf hin und her)

Gleich fünf von euch wollen runter? Na, meinerwegen.

Wir wagen das Experiment. Ihr müsst euch ein bißchen verkleiden, damit ihr ausseht wie irdische Schüler. Aber morgen seid ihr wieder hier und erstattet Bericht!

(Aurora, Heini, Filibert, Ebertine und Genoveva stürmen mit Freudengeschrei aus der Klasse. - Für den Umbau zum "irdischen" Klassenzimmer und für das Umziehen der Engel werden etwa fünf Minuten benötigt. Die Pause kann mit einer musikalischen Einlage oder einem gemeinsamen Weihnachtslied überbrückt werden)

2. SZENE

Eine irdische Klasse: Die 5 Tische und 10 Stühle stehen wie in der 1. Szene. Wolken, Sterne und Petrus' Fernrohr sind verschwunden. Der Sessel ist durch einen Stuhl, für den Lehrer/die Lehrerin (hier: Herr Drum), ersetzt worden. Ein Stapel Hefte liegt auf dem Tisch. Hinter ihm hängt eine Karte. An jedem Tisch sitzt nur ein Eulenschüler Der 1. Stuhl ist frei, 2. Stuhl: Jürgen, 3. Stuhl ist frei, 4. Stuhl: Stella, 5. Stuhl ist frei, 6. Stuhl: Mustafa (dieser trägt eine Lederjacke und eine Sonnenbrille, kämmt sich dauernd die Haare), 7. Stuhl ist

frei, 8. Stuhl: Thomas, 9. Stuhl ist frei, 10. Stuhl: Daniela

HERR DRUM:

Kann mir jemand die Planeten unseres Sonnensystems nennen?

DANIELA:

(legt lässig ein Bein auf ihren Tisch)

Können schon, aber ob wir wollen?

(guckt die Mitschüler grinsend an)

STELLA:

(schnipst mit dem Finger, liest von dem Spickzettel ab, den Jürgen auf dem Rücken hat)

Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto.

HERR DRUM:

(steht auf, nimmt den Spickzettel von Jürgens Rücken und zerknüllt ihn)

Den Zettel hast du doch geschrieben, Jürgen, oder?

JÜRGEN:

Klar doch. So schlau wie ich ist sonst keiner. Außer Ihnen natürlich!

(kaut eine Papierkugel und bläst sie durch sein Pusteröhrchen)

HERR DRUM:

(setzt sich wieder ans Pult)

Wie heißt der Planet, der unsere Erde umkreist?

MUSTAFA:

(sagt gelangweilt in die Klasse hinein)

Mooond.

THOMAS:

Und das erste Raumschiff, das dort landete, hieß Enterprise.

(In diesem Moment kommen die "Engel" zur Tür herein.

Sie geben sich betont lässig, kauen Gummi und machen dauernd Blasen. Alle fünf haben trotz ihrer irdischen Kleidung noch ihre Flügel. - Aurora trägt eine enge Hose und einen engen Pulli, Ebertine einen kurzen Rock und schwarze Strümpfe, Genoveva einen Rock mit einem schweren, auffälligen Gürtel. Filibert hat Turnschuhe und einen bunten Jogging-Anzug an. Heini erscheint in Fußballkluft und Pudelmütze. Außerdem haben alle die Frisur geändert. Selbstverständlich kann die Bekleidung den örtlichen/zeitlichen Gegebenheiten angepasst werden. - Die Eulenschüler machen erstaunte Gesichter. Daniela nimmt das Bein vom Tisch, Mustafa schiebt die Sonnenbrille hoch)

JÜRGEN:

(springt auf und ruft erfreut)

Wow!

(Herr Drum hat sich in ein Heft vertieft und guckt nicht hoch)

HEINI:

Guten Morgen. Wir sind die Neuen. Wir sollen in Ihre Klasse.

HERR DRUM:

(ohne aufzuschauen)

Warum krieg' ausgerechnet ich immer die Neuen?

(guckt hoch, hält sich mit beiden Händen den Kopf, schreit auf)

GENOVEVA:

(tritt vor Herrn Drum, knickst)

Genoveva.

(setzt sich neben Jürgen)

HEINI:

(tritt vor, zieht sich die Mütze vom Kopf, verbeugt sich)

Heini.

(setzt sich die Mütze auf, setzt sich neben Stella)

EBERTINE:

(tritt vor, knickst)

Ebertine.

(setzt sich neben Mustafa, himmelt ihn an)

AURORA:

(tritt vor, knickst)

Aurora.

(setzt sich neben Thomas)

FILIBERT:

(tritt vor, verbeugt sich)

Filibert.

(setzt sich neben Daniela)

HERR DRUM:

(atmet schwer, presst die Hände an seine linke Brust, steht auf)

Warum krieg' ich immer die Chaoten?

(Ebertine streicht mit einem Finger über Mustafas Lederjacke)

MUSTAFA:

Na, Kleine. Hast wohl noch nie einen Don Johnson *(Don Johnson durch einen jeweils aktuellen Star ersetzen)*

gesehen, was?

(kämmt sich das Haar)

EBERTINE: